



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Sozialministerin Schreyer zeichnet die Stadt Altötting mit dem Signet „Bayern barrierefrei“ aus – Bayern Barrierefrei**

Sozialministerin Schreyer zeichnet die Stadt Altötting mit dem Signet „Bayern barrierefrei“ aus – Bayern Barrierefrei

9. Mai 2019

Zu Fuß, in Bussen oder mit dem Auto, einzeln oder in Gruppen – über eine Million Wallfahrer pilgern jedes Jahr zur Schwarzen Madonna in der Gnadenkapelle von Altötting. Die Stadt hat Erfahrung mit den Bedürfnissen der Pilger – und in den vergangenen Jahren viel für diejenigen unternommen, die auf barrierefreie Angebote angewiesen sind. Dafür hat Bayerns **Sozialministerin Kerstin Schreyer** die Stadt Altötting mit dem Signet „Bayern barrierefrei“ ausgezeichnet. „Altötting ist der bedeutendste Marienwallfahrtsort Deutschlands und Sie tun alles, damit sich die Menschen während ihres Aufenthalts wohlfühlen. Das ist wirklich vorbildlich“, so Ministerin Schreyer.

In Altötting sind alle Kirchen und Museen barrierefrei zugänglich. Der zentrale Kapellplatz ist barrierefrei erschlossen, der denkmalgeschützte Bahnhof wurde barrierefrei umgebaut. Verschiedene Straßen erhielten ein Blindenleitsystem. Als besonders gelungenes Beispiel für Barrierefreiheit hob die Ministerin das neue, 2013 eröffnete Kultur+Kongress Forum hervor. Schon seit vielen Jahren gibt die Stadt überdies einen eigenen Behindertenführer als Broschüre heraus. Sozialministerin Schreyer: „Barrierefreiheit kommt nicht nur Menschen mit Behinderung, sondern auch älteren Menschen und Familien zugute – letztlich jedem von uns. Deswegen ist sie ein Zukunftsthema ersten Ranges. Der Staat allein kann das nicht leisten. Dazu brauchen wir viele Partner, die energisch mitanpacken – genau wie die Stadt Altötting. Nur gemeinsam können wir diese Herausforderung meistern“, betonte Ministerin Schreyer.

Das Signet „Bayern barrierefrei“ wird für konkrete, beachtliche Beiträge zur Barrierefreiheit in Bayern vergeben. Es ist ein Zeichen der Anerkennung für alle, die in Bayern Barrieren abbauen und zugleich soll es ein Ansporn sein, noch mehr für Barrierefreiheit zu tun.

Ausführliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit und zum Programm „Bayern barrierefrei“ finden Sie unter: [Bayern barrierefrei](#)

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

